

## Tagungsort

Kongresshotel Potsdam am Templiner See  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 Potsdam

Das Hotel liegt am Luftschiffhafen im westlichen Stadtteil von Potsdam, direkt am Ufer des Templiner Sees. In 10 Minuten sind Sie im Zentrum der brandenburgischen Landeshauptstadt und in etwa einer halben Stunde in Berlin.

## Anreiseinformationen

### Mit PKW

*aus Norden:*

von der A24 kommend auf die A10 (Berliner Ring),  
Abfahrt Potsdam Nord, Richtung Potsdam-Zentrum  
über Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links

*aus Westen:*

von der A2 kommend auf die A10, Abfahrt Groß-Kreutz,  
Richtung Potsdam-Zentrum, am Ortseingang rechts

*aus Süden/Osten:*

von der A9/A13/A12 kommend auf die A10, Abfahrt  
Michendorf, über B2 Richtung Potsdam-Zentrum, über  
Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

mit der S- oder Regionalbahn bis Potsdam Haupt-  
bahnhof und dann mit der Straßenbahnlinie 91 bis  
Endhaltestelle Bahnhof Pirschheide, bitte folgen Sie der  
Hotelausschilderung, ca. 5 Minuten Fußweg;

oder mit dem Bus 631 Richtung Werder, Ausstieg  
Haltestelle Luftschiffhafen, vor der Brücke links,  
ebenfalls der Hotelausschilderung folgen, ca. 5 Minuten  
Fußweg;

Regionalzug bis Potsdam-Pirschheide, vom Bahnhof  
Pirschheide 5 Minuten Fußweg bis zum Kongresshotel  
Potsdam.

## Veranstalter

**Prof. Dr. Ulrike Burrmann**

TU Dortmund, Institut für Sport und Sportwissenschaft |  
Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung

**Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun**

Humboldt-Universität zu Berlin,  
Institut für Sportwissenschaft | Centrum für  
Sportwissenschaft und Sportmedizin Berlin (CSSB) |  
Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)**

Sabine Stell

# Integrationspotenziale des Sports

## Chancen, Grenzen, Perspektiven

**3. April 2009**

## Zielstellung des Fachsymposiums

Nach rund 50 Jahren Zuwanderung in Deutschland hat die Bundesregierung zusammen mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen einen Nationalen Integrationsplan erarbeitet, um Integrationspotenziale in der Gesellschaft zu erschließen. Auch der organisierte Sport hat sich verpflichtet, dazu auf vielfältige Weise beizutragen. Mit seinen über 90.000 Vereinen stellt der organisierte Sport einen herausgehobenen Gesellschaftsbereich für Integration dar.

Dieses Potenzial wird bereits intensiv genutzt - aber wie genau und wo die Stärken und Schwächen in diesem Prozess liegen - das lässt sich ohne systematische Analyse der Vielzahl und Heterogenität der Sportvereine nicht sagen.

Forscherinnen und Forscher haben deshalb in den letzten Jahren eine Reihe von sportwissenschaftlichen Untersuchungen zum Thema begonnen. Ergebnisse dieser Untersuchungen werden auf dem Fachsymposium vorgestellt, um Wissenschaft, Politik, Verbände und Vereine in einen konstruktiven Dialog über die Integrationspotenziale des Sports zu bringen.

Zu diesem Dialog möchten Sie das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, die Technische Universität Dortmund und die Humboldt-Universität zu Berlin als Veranstalter des Fachsymposiums "Integrationspotenziale des Sports - Chancen, Grenzen, Perspektiven" herzlich einladen.

## Informationen und Anmeldung

Der Teilnehmerkreis ist auf 120 Teilnehmer begrenzt. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie auf unserer Tagungshomepage unter:

[www.sport.tu-dortmund.de/tagung/](http://www.sport.tu-dortmund.de/tagung/)

11.00 - 11.30 **Ankommen und Imbiss**

11.30 - 12.00 **Begrüßung**

12.00 - 13.00 **Podiumsdiskussion**

„Der Sport im Nationalen Integrationsplan - Bestandsaufnahme und Perspektiven“

Es diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Institutionen:

*Bundeskanzleramt (BK)*

*Bundesministerium des Innern (BMI)*

*Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)*

*Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)*

*Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)*

13.00 - 13.20 Pause

13.20 - 14.00 **Sebastian Braun (HU Berlin)**

„Integrationsmotor Sportverein?“  
Theoretische und empirische Erkenntnisse

14.00 - 14.40 **Christoph Breuer (DSHS Köln)**

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Sport - Ergebnisse des Sportentwicklungsberichts 2007/2008

14.40 - 15.00 Pause

15.00-15.40 **Michael Mutz & Ulrike Burrmann (TU Dortmund)**

Sportbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

15.40-16.20 **Jürgen Baur (Uni Potsdam)**

Das Programm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes - Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation

16.20-16.30 Pause

16.30-17.10 **Sebastian Finke & Erik Grützmann (HU Berlin)**

Das Projekt „spin - sport interkulturell“ - Erste Erkenntnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Modellprogramms des LandesSportBund NRW und der Stiftung Mercator

17.10 - 17.30 **Zusammenfassung und Ausblick**